



„Gott ist mit Dir, Gott liebt dich“ rief Bischof Ralf Flore am 1. Weihnachtsfeiertag 2024 den Mitgliedern der Gemeinde Herzogenrath-Kohlscheid in seinem Dienen zu. Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus 1. Matthäus 23: „Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns.“

Gott liebe nicht die Sünde, aber den Sünder, führte der Bischof aus, und die Vertreibung aus dem Paradies und die damit verbundene Trennung vom Ewigen sei keine Strafe, sondern die Konsequenz des Handelns der Menschen gewesen. Aus seiner großen Liebe heraus habe Gott seinen Sohn gegeben und durch Leben und Sterben, Auferstehung und Himmelfahrt Jesu eine Möglichkeit geschaffen, den entstandenen Abstand zu Gott zu überwinden.

In allem Leid und aller Schwäche, Ablehnung und Selbstzweifel gelte allezeit: Gott hilft, stärkt, ist bei uns und tröstet uns. Doch damit sei auch der Auftrag verbunden, sein Evangelium zu erhalten und weiter zu tragen. Alles, was dazu nötig sei, diese Aufgabe zu erfüllen, werde Gott uns jederzeit zukommen lassen.

Gott liebe auch den Nächsten, sei mit ihm und wolle, dass allen Menschen geholfen und sein Heil zu Teil werde, so dass man in der Nächstenliebe offenbar werden und dem Geringsten dienen solle. Schließlich habe Gott auch die Zusage gegeben, trotz aller Widrigkeiten seine Kirche zu erhalten und zu vollenden.

**25. Dezember 2024**

Text: MGA

Fotos: WDO

